



AUSGABE 01/2018

**GRADUATION
AWARD 2018**

EINE AUSZEICHNUNG DES VWI e.V.

EDITORIAL

Liebe VWI Mitglieder,

herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe des VWI Inside im Jahr 2018! Wie immer gibt es viel zu berichten. Ein besonderes Augenmerk liegt für mich auf dem Graduation AWARD für die beste Bachelor- und Masterarbeit 2018.

Der AWARD geht in seine zweite Runde. Nach einem sehr erfolgreichen Start im Jahr 2017 – Sie konnten hierüber in der letzten Ausgabe lesen – wollen wir dieses Jahr erneut herausragende Abschlussarbeiten an der Schnittstelle zwischen Technologie und Management auszeichnen. Somit richtet sich mein Aufruf hauptsächlich an unsere studentischen Mitglieder, sich zu bewerben. Nutzen Sie die Chance, Ihre Arbeit mit einem Platz auf dem „Siegertreppchen“ zu krönen und mit der Auszeichnung Ihres VWI in eine erfolgreiche Karriere zu starten.

Doch neben vielen Ereignissen aus dem Verband haben wir auch Olympisches zu berichten. Die beiden angehenden Wirtschaftsingenieure Eric Frenzel und Johannes Rydzek holten bei den Olympischen Winterspielen in PyeongChang mehrere Medaillen in der Nordischen Kombination – bei den Einzelwettbewerben, aber auch im Team. Vielleicht eine nicht ganz studiumsnahe Disziplin, aber dennoch eine großartige Leistung und ein verdienter Platz auf dem Siegertreppchen. Wir gratulieren hierzu herzlich! Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre des VWI Inside.

Herzlichst
Ihr Wolf-Christian Hildebrand



LESETIPP



*Prof. Dr. Heiner Diefenbach,
Mitglied des Vorstandes
des VWI und Geschäftsführer
der DST it-services
GmbH*

Argumentieren unter Stress

Das vorliegende Buch ist brandaktuell – insbesondere vor dem Hintergrund der vielfach heraufbeschworenen „Fake News“. Der Autor sensibilisiert für subtile Machtspiele einschließlich sogenannter „Dirty Tricks“. Er zeigt erfolgversprechende Reaktionsmöglichkeiten und erläutert, wie man offene und verdeckte unsachliche Spielarten frühzeitig erkennt, effektiv neutralisiert und gleichzeitig den Dialog aufrechter-

hält. Das Buch teilt sich in drei Kapitel. Ein Teil beschreibt die Grundlagen erfolgreicher Stress-Argumentation, ein weiterer Teil beleuchtet die Strategien für spezielle Stress-Situationen. Hinzu kommt ein Transfer- und Trainingsteil, der unter anderem eine hilfreiche Toolbox enthält. Zum Beispiel gibt es Formulierungsvorschläge für Brückensätze wie „Ich-Botschaften“, bei unfairen Angriffen, bei Beleidigungen und cholerischen Attacken oder bei Killerphrasen. Die Ausführungen bereiten übrigens durchaus Spaß: Das Buch liest sich spannend, ist klar strukturiert und vermittelt gut umsetzbare Handlungsempfehlungen.

Insgesamt lautet das Gesamturteil:



SEHR EMPFEHLENSWERT ★★★★★

Albert Thiele, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt am Main 2017, 9., aktualisierte und ergänzte Auflage, 354 Seiten, gebunden, ISBN-13: 978-3-95601-195-5; Euro 24,90

AUS DEM VERBAND

Graduation Award 2018

Herausragende Bachelor- und Masterarbeiten wird der VWI auch 2018 wieder mit den Graduation Awards prämiert. „Der VWI will mit den Graduation Awards exzellente wissenschaftliche Arbeiten von Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieuren auszeichnen“, sagt VWI-Präsident Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand. „Preiswürdig sind für den VWI dabei vor allem Arbeiten, die einen starken interdisziplinären Ansatz vertreten und den Innovationsgedanken nach vorne bringen.“ Die Jury legt bei der Bewertung der eingereichten Arbeiten daher besonderen Wert auf den wissenschaftlichen Anspruch, den Innovationsgehalt und die interdisziplinäre Ausrichtung.

Die Graduation Awards werden in zwei Kategorien vergeben. Der Preis für die Bachelor-Thesis ist mit 500 Euro dotiert, der Preis für die Master-Thesis mit 1000 Euro. Außerdem erhält jeder Gewinner eine zweijährige Mitgliedschaft im VWI e.V., ein Ticket für den Deutschen

Wirtschaftsingenieurtag (DeWIT) sowie eine Urkunde über die Auszeichnung. Bewerberinnen und Bewerber müssen an einer deutschen Hochschule das Fach Wirtschaftsingenieurwesen oder einen vergleichbaren Studiengang abgeschlossen haben. Die Bachelor- oder Master-Arbeit muss auf deutsch oder englisch vorliegen und über eine sehr gute Bewertung verfügen, darf allerdings noch nicht anderweitig prämiert worden sein. Für die Bewerbung ist ein einseitiges Abstract erforderlich. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2018.

Bewerbungen nimmt der VWI unter folgender Adresse entgegen:
Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V., Stichwort: Graduation Award, Geschäftsstelle Bremen, Hermann-Köhl-Straße 7, 28199 Bremen



IM INTERNET:
<http://bit.ly/2GW8Etg>

Premiere für VWI-Finanzforum

Der VWI ist mit einer Premiere in das neue Jahr gestartet: Zum ersten Mal richtete der Verband auf Bundesebene ein VWI-Finanzforum aus – für alle aktuellen oder zukünftigen Finanzvorstände sowie Interessierte. Gemeinsam mit dem VWI-Finanzvorstand Prof. Dr. Heiner Diefenbach und verschiedenen Kooperationspartnern beschäftigten sich die Teilnehmer des Finanzforums in Workshops und Seminaren mit verschiedenen vertrags-, finanz- und steuerrechtlichen Themenstellungen. Das Spektrum reichte dabei von der Akquise von Kooperationspartnern über Steuerrecht und Steuererklärung bis zur Kalkulation von Großveranstaltungen. Die Teilnehmer erhielten Einblicke in die finanzielle Organisation und Struktur des VWI und seiner Hochschulgruppen. Im Anschluss wurde gemeinsam ein Prototyp eines umfassenden Vorstandsübergabe-Dokuments für HG-Financer erarbeitet, das in nächster Zeit nochmal überarbeitet und dann zur Verfügung gestellt werden soll.



IM INTERNET:
<http://bit.ly/2oBjXjY>



Foto: VWI

Impressum

HERAUSGEBER

Die t&m sowie VWI Inside sind die Mitgliederzeitschrift des Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V. (VWI)
Geschäftsstelle Bremen
Hermann-Köhl-Straße 7, 28199 Bremen
Telefon +49 (0)421 9601510
Telefax +49 (0)421 9601511
E-Mail info@vwi.org
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Axel Haas
Präsident: Prof. Dr.-Ing. Wolf-Christian Hildebrand

VERLAGSANSCHRIFT

Fachverlag Schiele & Schön GmbH
Markgrafenstraße 11, 10969 Berlin
Telefon +49 (0)30 2537520
Telefax +49 (0)30 25375299
E-Mail service@schiele-schoen.de
Internet www.schiele-schoen.de
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
92 HRB 3261
Inhaber und Geschäftsführer:
Harald Rauh-Fuchs, Karl-Michael Mehnert, Dr. Hans-Gerd Conrad

DRUCK

Druckhaus Gera GmbH,
Erfurt

COPYRIGHT

© 2018 by Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin.
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Germany.

Ehrenordnung beschlossen

Der VWI hat bei seiner jüngsten Mitgliederversammlung eine Ehrenordnung beschlossen. Die darin vorgesehenen Ehrungen sind die höchsten Auszeichnungen des Bundesverbandes und werden für besonderes Engagement für den Verband und das Wirtschaftsingenieurwesen verliehen. Ziel ist es, Verdienste um den Verein und/oder herausragende fachliche Leistungen, die das Ansehen des Vereins mehren, zu ehren. Die VWI-Ehrungen gibt es in drei Stufen. Möglich sind eine Ehrenurkunde beispielsweise für jüngere und besonders aktive Mitglieder, eine Ehrennadel für Mitglieder, die kontinuierlich und mit hoher Aktivität das Verbandsgeschehen beeinflussen, sowie eine Ehrenmitgliedschaft für Mitglieder, die maßgeblich über einen sehr langen Zeitraum den Verband und das Wirtschaftsingenieurwesen gefördert und gestaltet haben. Bisher hat der VWI zwei herausragenden Persönlichkeiten die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. h.c. Helmut Baumgarten sowie Senator h.c. Techn. Rat Dipl.-Ing. Dr. Heimo Kandolf.



Foto: VWI

IM INTERNET:
<http://bit.ly/2Fd8X6t>

REGIONALGRUPPEN

Der VWI vor Ort

Auch im Jahr 2018 will der VWI seinen Mitgliedern wieder zahlreiche Aktivitäten und Netzwerktreffen in den Regionen anbieten. Gerade wird für das Jahr 2018 eine aktualisierte Auflage der Regionalgruppenbroschüre erstellt. Diese Broschüre enthält nicht nur alle wichtigen Informationen zur Regionalgruppenarbeit, sondern auch die langfristig vorausgeplanten Termine der Regionalgruppen für das laufende Jahr. Sobald die Broschüre fertig ist, wird sie den VWI-Mitgliedern per E-Mail zugehen. Die mehr als 20 Regionalgruppen des VWI sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt. Sie bilden mit ihren Aktivitäten und mit ihrem Engagement ein vitales Netzwerk von und für Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure. Die Veranstaltungen und Treffen in den Regionalgruppen sind Angebote für alle Mitglieder des Verbandes. Neben einem breiten Spektrum an fachlichen Themen bieten sie auch die Gelegenheit, neue Kontakte zu anderen Mitgliedern zu knüpfen, beste-

BUNDESTEAM

1. Bundesteamtreffen 2018

Drei Tage voller guter Eindrücke und Ideen – das brachte das erste Bundesteamtreffen des Jahres 2018. 16 aktive Bundesteam-Mitglieder haben sich dazu vom 26. bis zum 28. Januar 2018 in Verden in der Nähe von Bremen getroffen. Das Bundesteam ist eine Möglichkeit für Studentische und Jung-Mitglieder des VWI, den Verband auf Bundesebene auf vielfältige Art bei der Erreichung seiner Ziele zu unterstützen. Gemeinsam mit VWI-Geschäftsführer Axel Haas, dem verantwortlichen Vorstandsmitglied Martin Theobald und den Studentischen Vertretern haben sich die Teilnehmenden bei dem Treffen in Verden auf den aktuellen Stand der laufenden Projekte gebracht und unbesetzte Projekte vergeben. Zudem haben sie ihre Ideen zur zukünftigen Organisation des Bundesteams diskutiert und Vorschläge ausgearbeitet, wie sowohl die Arbeit des Bundesteams selbst als auch die des Verbandes in die Hochschulgruppen transportiert werden können. Jetzt sollen die Ideen und Vorschläge bewertet und Konzepte für die entsprechende Umsetzung erarbeitet werden. Bis zur Campus-Hochschulgruppenversammlung im Mai in Bayreuth sollen erste Ergebnisse vorliegen.

hende Kontakte weiter zu vertiefen und sich in persönlichen Gesprächen auszutauschen und besser kennenzulernen. Der VWI lädt alle Mitglieder herzlich ein, an den Stammtischen und Veranstaltungen in den Regionen teilzunehmen und die vielfältigen Angebote des VWI aktiv zu nutzen. Auch neue Ideen für die Regionalgruppenarbeit vor Ort sind jederzeit willkommen. Die aktuellen Termine und Themen finden sich online in den individuellen Rubriken der Regionalgruppen. Der VWI wünscht allen Teilnehmenden interessante Treffen und einen informativen Austausch. Sie möchten eine Regionalgruppe leiten oder durch Ihr Engagement unterstützen? Wenden Sie sich per Mail an VWI-Vorstandsmitglied Matthias Maroske (matthias.maroske@vwi.org).

IM INTERNET:
<http://bit.ly/1Bq5sy5>

HOCHSCHULGRUPPEN

VWI/ESTIEM: Coordination Meeting

13 VWI-Hochschulgruppen gehören neben dem VWI auch einem internationalen Netzwerk an: dem VWI-Kooperationspartner und studentischen Verband ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management). Diese Kooperation bringt einige Potenziale mit sich, stellt die jeweiligen Hochschulgruppen aber auch vor die Herausforderung, die Mitgliedschaft im VWI und im ESTIEM gut miteinander zu vereinen. Deshalb haben sich HG-Vertreter mit Vertretern der SV und des ESTIEM-Vorstands im Januar in Kaiserslautern zum VWI/ESTIEM Coordination Meeting getroffen. Dabei haben sich die Teilnehmer über mögliche Stärken und Schwächen innerhalb der Hochschulgruppen, über das Zugehörigkeitsgefühl zu den Verbänden sowie über ihre Erwartungen ausgetauscht. Zusammen mit Umfrageergebnissen der anderen Hochschulgruppen haben sie dann gemeinsam an Ideen und Konzepten gearbeitet, wie Hochschulgruppen in Zukunft mehr Balance in ihre VWI- und ESTIEM-Aktivitäten bekommen können.



Foto: VWI

KOMPETENZNETZWERKE

Bauen und Gebäudetechnik

Mit dem Kompetenznetzwerk Bauen und Gebäudetechnik hat im VWI ein weiterer eigenständiger, selbstorganisierter und unabhängiger Arbeitskreis die Arbeit aufgenommen. Bereits zum Gründungstag gab es ein erstes Treffen mit Bezug zum Netzwerk: Beim Besuch der Goldbeck New Technologies GmbH in Hirschberg an der Bergstraße bekamen die Teilnehmer einen Einblick in die Zukunft des Bauens. Im März folgte – gemeinsam mit der Regionalgruppe Rhein-Nackar und dem Kompetenznetzwerk TIME – ein Treffen bei der BWT Wassertechnik GmbH in Schriesheim. Vertreter von Enactus Mannheim und von der Universität Mannheim ermöglichten dabei einen Einblick in ihre Arbeit, außerdem wurden Ergebnisse der Studie „Entscheidungen in der Innovationsentwicklung“ vorgestellt und diskutiert. Und am 25. April ist der Besuch des Kompetenzzentrums Virtual Engineering Rhein-Neckar an der Hochschule Mannheim geplant.

Das Kompetenznetzwerk Bauen und Gebäudetechnik will sowohl praktischen Erkenntnissen aus der betrieblichen Anwendung Raum geben als auch Fortschritten im theoretischen Verständnis. „Das Kompetenznetzwerk soll allen Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieuren eine Plattform bieten, um sich rund um die Themen Bauen und Gebäudetechnik auszutauschen“, sagt Netzwerkleiter Christian Szyska. „Es geht uns darum, eine Schnittstelle zu den verschiedenen Gewerken, Bauabschnitten, Marktteilnehmern und Arbeitsmethoden zu schaffen. Außerdem sollen die allgegenwärtigen Themen aus Architektur, Bautechnik, Technischer Gebäudeausrüstung und Facility-Management durch den Austausch von Erfahrungen lebendig gehalten und weiterentwickelt werden.“ Ideen, Themen und Vorschläge für Treffen und Unternehmensbesuche sind daher jederzeit willkommen.

IM INTERNET: <http://bit.ly/2CS03FA>



Foto: PyeongChang2018

IM INTERNET: <http://bit.ly/2HX6Dyh>

VWI-BLOG

Medaillen bei Olympia

Bei den olympischen Spielen von PyeongChang waren auch zwei angehende Wirtschaftsingenieure aus Deutschland erfolgreich: die beiden Nordischen Kombinierer Eric Frenzel und Johannes Rydzek. Eric Frenzel stand bereits bei der Eröffnungsfeier im Rampenlicht, als er mit der Fahne die deutsche Delegation anführte. Am 14. Februar gewann der 29 Jahre alte Sachse, der in Mittweida Wirtschaftsingenieurwesen studiert, dann die Goldmedaille beim Wettbewerb auf der Normalschanze. Beim Wettbewerb auf der Großschanze am 20. Februar setzte sich sein Teamkollege Johannes Rydzek durch, der an der Hochschule Kempten Wirtschaftsingenieurwesen studiert: Rydzek gewann Gold, Frenzel Silber. Am 22. Februar standen die beiden angehenden Wirtschaftsingenieure dann gemeinsam ganz oben auf dem Treppchen: Zusammen mit Vinzenz Geiger und Fabian Rießle gewannen sie in PyeongChang auch noch den Teamwettbewerb der Nordischen Kombinierer.

Mitarbeit an NASA-Mission

Als im Dezember eine Dragon-CRS-13-Kapsel von Cape Canaveral zur Internationalen Raumstation ISS startete, waren Zellkultur-Experimente deutscher Wissenschaftler mit an Bord. Beteiligt an dem Forschungsprojekt war die Wirtschaftsingenieurin Sabrina Herbst. Die Doktorandin hat an den Behältern mitgearbeitet, in denen Immunzellen in das Dragon-Raumschiff eingesetzt wurden. „Immunzellen müssen unter einer gleichbleibenden Temperatur von 37 Grad Celsius in einer Wärmebox transportiert und in einem exakt definierten Zeitfenster zeitnah vor dem Start in die Rakete montiert werden“, erklärt Sabrina Herbst: „Das ist ein Prozess, bei dem nichts schiefgehen darf.“ Die Forschung an Immunzellen ist ein Vorhaben von Prof. Dr. Dr. Oliver Ullrich von den Universitäten Magdeburg und Zürich. Zu diesem Team gehört auch Sabrina Herbst als

Vertreterin der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Frank Engelmann vom Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Vor dem Start der Rakete war sie im Kennedy Space Center nicht zuletzt auch als Kommunikatorin aktiv: „Die Züricher und Magdeburger Wissenschaftler sind Mediziner und Biologen. Die Kollegen, die den Einbau der Testbehälter in die Rakete verantworten, sind Maschinenbauer. Durch meine mehrjährige Arbeit in der Forschungsgruppe und meinen Masterabschluss als Wirtschaftsingenieurin verstehe ich beide ‚Sprachen‘ und konnte oft ‚übersetzen‘.“

IM INTERNET:
<http://bit.ly/2HUGlFy>